

[Jalta wird zum ukrainischen Davos](#)

25.09.2009

Heute findet in Jalta im Liwadija-Palast die Plenarsitzung des 6. jährlichen Gipfels der "Jaltinskaja Jewropejskaja Strategija (YES, Yalta European Strategy)" statt.

Heute findet in Jalta im Liwadija-Palast die Plenarsitzung des 6. jährlichen Gipfels der [Jaltinskaja Jewropejskaja Strategija \(YES, Yalta European Strategy\)](#) statt.

Der Gipfel nahm seine Arbeit gestern spät abends mit dem traditionellen Empfang im Hotel "Oreanda" auf.

Im Rahmen des ersten Plenartages ist eine Reihe von Spezialsitzungen geplant. Insbesondere geht die Diskussion über "Die Sicht der Zukunft der Ukraine" unter Beteiligung der Premierministerin der Ukraine Julia Timoschenko, die um 19:20 Uhr im Programm des Senders ICTV im Rahmen des Spezialprojektes "Swoboda Slowa" und YES stattfindet. Ebenfalls gibt es Livezuschaltungen des israelischen Präsidenten Schimon Peres und des Milliardärs George Soros.

Im Übrigen wird der Rest des Tages hauptsächlich ökonomischen Fragen gewidmet sein. Bei der Diskussion zu den Perspektiven der Weltwirtschaft nach der Krise treten der Vizepräsident der Weltbank zu Fragen Europas und der zentralasiatischen Regionen – Philippe le Houérou, die Leiterin der IWF-Mission in der Ukraine – Ceyla Pazarbaziolu und der Vorstandsvorsitzende der Hang Lung Properties Limited (Hongkong) – Ronnie Chang auf.

Eine gesonderte Sitzung wird den Prognosen der Entwicklung der Wirtschaft der Ukraine gewidmet sein – in der Diskussion treten der Senior Fellow des Internationalen Petersen Wirtschaftsinstituts (Washington) – Anders Åslund, der Leiter des Zentralbankrates der Ukraine – Pjotr Poroschenko, der Direktor der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung für Europa und den Kaukasus – Olivier Decamp und der Geschäftsführer der Deutsche Bank AG für Zentral- und Osteuropa – Peter Tils auf.

An der Diskussion zu Fragen der Energiewirtschaft und Energiesicherheit nehmen der Berater des "Nabucco"-Projektes, der Ex-Außenminister Deutschlands Joschka Fischer, der Präsident des Kiewer energiewirtschaftlichen Klubs – Alexander Todjtschuk, der Geschäftsführer der Plan Energy Ltd. (Finnland) – Heikki Lehtimäki und ebenfalls der Sondergesandte des Präsidenten Russlands zu Fragen der ökonomischen Zusammenarbeit mit den Ländern der GUS, Wiktor Tschernomyrdin teil.

Auf der Sitzung, die der Zukunft Europas gewidmet ist, treten der ehemalige Präsident Polens Alexander Kwa?niewski, der Leiter des Parlamentsausschusses für auswärtige Angelegenheiten Schwedens Göran Lenmarker und der Vizepremierminister der Ukraine Grigorij Nemyrja teil.

Die "Jaltaer Europastrategie" (YES) ist eine internationale unabhängige Organisation, die im Jahre 2004 vom ukrainischen Geschäftsmann Wiktor Pintschuk gegründet wurde. Das Ziel der Organisation ist die Förderung der Entwicklung einer gerechten, demokratischen und erfolgreichen Ukraine; Hilfe des Landes bei der Umsetzung von Reformen und der Unterstützung ihrer europäischen Bestrebungen. YES führt regulär Veranstaltungen durch, die politische Führer, Leiter von Unternehmensstrukturen und bedeutende Gesellschaftsvertreter für die Diskussion von Schlüsselfragen und die Vergabe von Empfehlungen, welche die Zukunft der Welt und der Ukraine betreffen, versammelt.

Jedes Jahr ist der YES Gipfel von Jalta der größte und einflussreichste Nichtregierungskommunikationsort für die Diskussion und Ausarbeitung politischer und ökonomischer Strategien für die Ukraine, Europa und die Welt und ebenfalls für den offenen und professionellen Austausch von Ansichten, welche Probleme der Politik, des Rechts, der Energiewirtschaft und von Investitionen betreffen.

Quelle: [UNIAN](#)

Eine komplette Teilnehmerliste findet sich [hier](#)

Dem Gipfel beiwohnen kann man [hier](#).

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 499

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.